

Niederschrift

über die 9. (PA) öffentliche Sitzung des Planungsausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 21.02.2008

Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:20 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende Anne Bödecker

Ausschussmitglieder Dr. Almut Eickelberg
Bernhard Jongebloed
Dieter Köhn
Joachim Müller
Manfred Schmitz
Utta Schüder
Elfriede Schwitters
Peter Torkler

Gäste Frau Junker und Herr Mosebach vom Planungsbüro
Diekmann & Mosebach

Von der Verwaltung nehmen teil: Bürgermeister Gerhard Böhling
BOAR Bernd Kaminski
StAR Bruno Strach
StA Thomas Berghof
VA Holger Rabenstein

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 22.11.2007 - öffentlicher Teil

Diese Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bebauungsplan Nr. 114 "Grön Winkel/Oldenburger Straße"
SV-Nr. 06/0283

Anhand der Planunterlage des Bebauungsplanes Nr. 114 „Grön Winkel/Oldenburger Straße“ erläutert Frau Junker vom Planungsbüro Diekmann & Mosebach die Abwägungsvorschläge für die in der Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen.

BOAR Kaminski korrigiert die vorgelegte Planunterlage dahingehend, dass die Festsetzung eines Bergahorns entlang der Zuwegung Grön Winkel aus in der Baumaßnahme liegenden Gründen entfallen wird. Dafür wird die Linde entlang der Oldenburger Straße als zu schützender Einzelbaum in den Bebauungsplan aufgenommen und festgesetzt.

Seitens der Ausschussmitglieder wird dieser Hinweis zustimmend zur Kenntnis genommen.

Dem nachfolgenden Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt:

Der Rat möge beschließen:

Die Abwägungsvorschläge werden im Wortlaut der Ziffern 1 bis 4 der Anlage zur Sitzungsvorlage beschlossen.

Beschlossen werden der Bebauungsplan Nr. 114 „Grön Winkel/Oldenburger Straße“ als Satzung und die Begründung.

7. Vorstellung des Planungsstandes "Neufassung des Flächennutzungsplanes" **SV-Nr. 06//0286**

Einleitend erläutert BOAR Kaminski den derzeitigen Planungsverlauf hinsichtlich der Neufassung des Flächennutzungsplanes. Unter Bezugnahme auf die Sitzungsvorlage macht er deutlich, dass in der vorgestellten Planunterlage zur Neufassung des Flächennutzungsplanes sowohl Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung als auch Beratungsergebnisse der vergangenen Jahre eingeflossen sind. Er macht darauf aufmerksam, dass Ergänzungen seitens der Fraktionen erwünscht und auch jederzeit möglich sind.

Auf Anfrage erläutert StAR Strach, dass laut Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 27. 02. 2007 kein Arbeitskreis zur Flächennutzungsplanung eingerichtet werden sollte, sondern dass hierfür der Planungsausschuss zuständig ist.

Herr Mosebach vom Planungsbüro Diekmann & Mosebach unterstreicht in diesem Zusammenhang, dass die eingegangenen Vorschläge lediglich aus städtebaulicher Sicht überprüft wurden. Eine Bedarfsermittlung wurde vom Planungsbüro bislang noch nicht erstellt. Er weist darauf hin, dass in diesem Fall eine maßvolle Weiterentwicklung des Ortes Heidmühle/Schortens und der Ortschaften Sillenstede, Grafschaft und Accum in Frage kommt.

Im Anschluss an die Einleitung stellt Frau Junker vom Planungsbüro Diekmann & Mosebach ausführlich die einzelnen Änderungsbereiche des Flächennutzungsplanes dar. Seitens der Ausschussmitglieder und der Verwaltung werden folgende Anregungen und Änderungsvorschläge aufgenommen, die in der Planunterlage Berücksichtigung finden sollen:

- Überprüfung der Arbeitstitel der jeweiligen Änderungsbereiche.
- Wegen der noch vorhandenen Fluglärmmzonen im Bereich des Entwicklungskonzeptes Klosterweg wird als Alternative eine kleinteilige/einzeilige Bebauung entlang des Klosterweges vorgeschlagen.
- Aus Gründen der Bahnumgehung Sande und der Beschaffenheit des Baugrundes soll der Entwicklungsbereich im Ortsteil Middelsfähr nördlich der Maade nur in einem Teilbereich entwickelt werden. Eine diagonale Grenzziehung wird hierzu vom Planungsbüro empfohlen.
- Für den Bereich Accum wird eine Weiterentwicklung (4 ha) - auch unter Berücksichtigung der Landesraumplanung - für ausreichend angesehen.
- Für die Splittersiedlungen Moorhausen und Stummeldorf sind keine Entwicklungen aus dem Flächennutzungsplan vorgesehen. Seitens des Planungsbüros wird darauf hingewiesen, dass hierfür Außenbereichssatzungen nach § 35 Baugesetzbuch (BauGB) vorzusehen sind.
- Eine Bebauung in Marschgebieten, u. a. in den Ortsteilen Sillenstede und Ostiem, soll nicht erfolgen.

Im Anschluss an die Präsentation der Entwicklungsgebiete werden vom Planungsbüro die nächsten Planungsschritte vorgestellt. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass zunächst mit den Fachbehörden des Landkreises Friesland ein Abstimmungsgespräch stattfinden wird. Auf Anfrage erläutert Herr Mosebach, dass selbstverständlich anhand von statistischen Daten weitere Prognosen für die Weiterentwicklung von Schortens aufgestellt werden. Dabei seien insbesondere demografische Faktoren zu berücksichtigen. Aufgrund der zu erwartenden positiven Entwicklungen aus der Ansiedlung des JadeWeserPorts und des interkommunalen Gewerbegebietes JadeWeserPark werden seiner Ansicht nach Entwicklungsbereiche für die zukünftige Wohnbebauung benötigt. Weitere Faktoren - wie z. B. Reduzierung der Haushaltsgrößen - werden ebenfalls bei der Bedarfsermittlung berücksichtigt.

Abschließend macht Herr Mosebach nochmals deutlich, dass es sich bei dieser Vorstellung lediglich um eine Addition von Suchräumen handelt. Durch den späteren Planungsverlauf werde sich unter Berücksichtigung der Umweltbelange zwangsläufig eine Reduzierung der Baugebiete ergeben.

Auf Wunsch der Ausschussmitglieder werden die vorgestellten Planunterlagen als Anlage zur Niederschrift beigelegt. Darüber hinaus wird eine CD-ROM an die Fraktionen und Mitglieder des Planungsausschusses nachgereicht.

Dem nachfolgenden Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Auf Grundlage des Beratungsergebnisses soll das Bauleitplanverfahren zur Neufassung des Flächennutzungsplanes nach den Vorgaben des Baugesetzbuches (BauGB) ins Verfahren gehen.

8. 30 km/h in der Menkestraße - Verbesserung der Aufenthaltsqualität
SV-Nr. 06//0284

RM Schüder erläutert den von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gestellten Antrag auf Anordnung einer 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung für die Menkestraße. RM Schwitters regt für die Mehrheitsfraktion an, diese Angelegenheit in den Verkehrsentwicklungsplan bzw. in das Leitbildentwicklungskonzept aufzunehmen. VA Rabenstein führt hierzu aus, dass zunächst Verkehrsuntersuchungen erforderlich werden, um festzustellen, ob die Voraussetzungen des § 45 Abs. 9 der StVO für die Anordnung einer Geschwindigkeitsreduzierung erfüllt werden.

Ausschussvorsitzende Bödecker formuliert folgenden Beschlussvorschlag, dem mehrheitlich zugestimmt wird:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob in der Menkestraße die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h erforderlich ist. Die Untersuchungsergebnisse sind dem Planer des Verkehrsentwicklungsplanes zur Verfügung zu stellen.

9. Anfragen und Anregungen:

- 9.1. Auf Anfrage von RM Schüder erläutert StAR Strach, dass die rückwärtigen Grundstücksteile im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 110 "Antonsweg" privatrechtlich erschlossen werden.